

Zukunfts-Check Dorf

Eifelkreis Bitburg-Prüm

Katharina Scheer

Projektmanagement

Edgar Kiewel

Projektleitung

ZUKUNFTS-CHECK DORF

Demografischer Wandel - Herausforderung & Chance



Zukunfts-Check Dorf

1. Der Eifelkreis Bitburg-Prüm
2. Der Zukunfts-Check Dorf
3. Beispiele und Ergebnisse

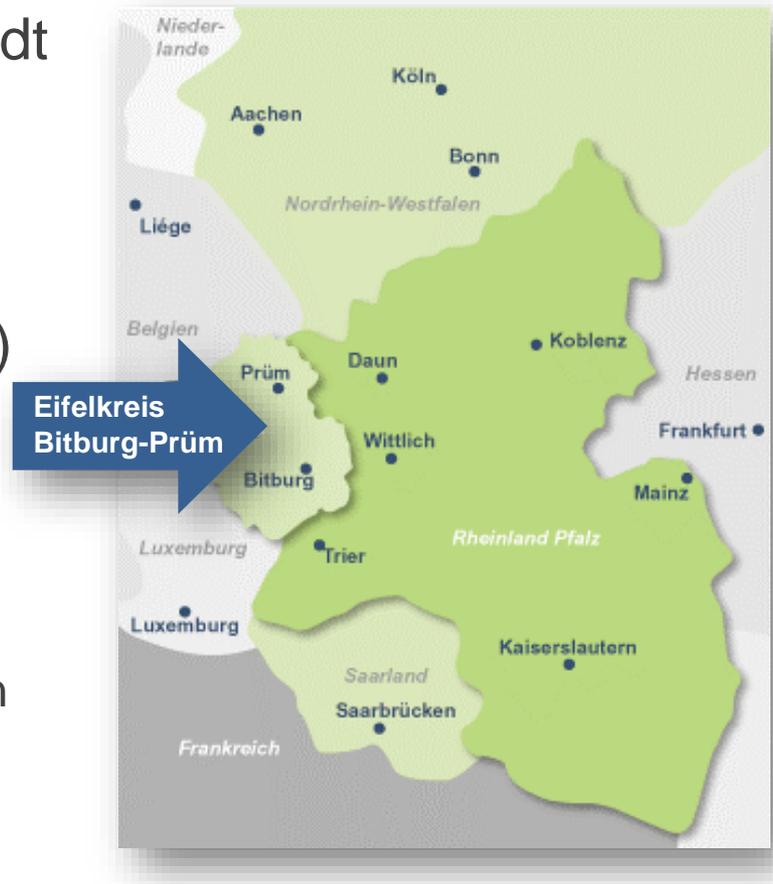
ZUKUNFTS-CHECK DORF

Demografischer Wandel - Herausforderung & Chance



Ausgangslage

- 5 Verbandsgemeinden und Stadt Bitburg
- Rund 98.000 Einwohner
- Dünn besiedelt (ca. 60 Ew/km²)
- Landwirtschaftlich geprägt
- 234 Gemeinden davon:
 - 78% Klein- und Kleinstgemeinden < 500 Einwohner
 - 50% < 200 Einwohner



Modellphase 2012 - 2014

- Durchführung als **LEADER-Projekt**
- **8 Modellgemeinden** als Querschnitt

➔ **Moderierte fachliche Begleitung
vs. vollständig eigenständige
Bearbeitung**



Laufendes Projekt

- Modellphase LEADER 2012-2014 (8 Gemeinden)
- Förderung Land (170 Gemeinden)
- Aktiv: 43 Ortsgemeinden
- Abgeschlossen: 133 Gemeinden (79,2%)
- Förderzeitraum bis 31.12.2022 verlängert
- Einrichtung Transferstelle





ERFOLGSMODELL EIFELKREIS

ZUKUNFTS-CHECK DORF UND KREISENTWICKLUNGSKONZEPT



Einrichtung Transferstelle

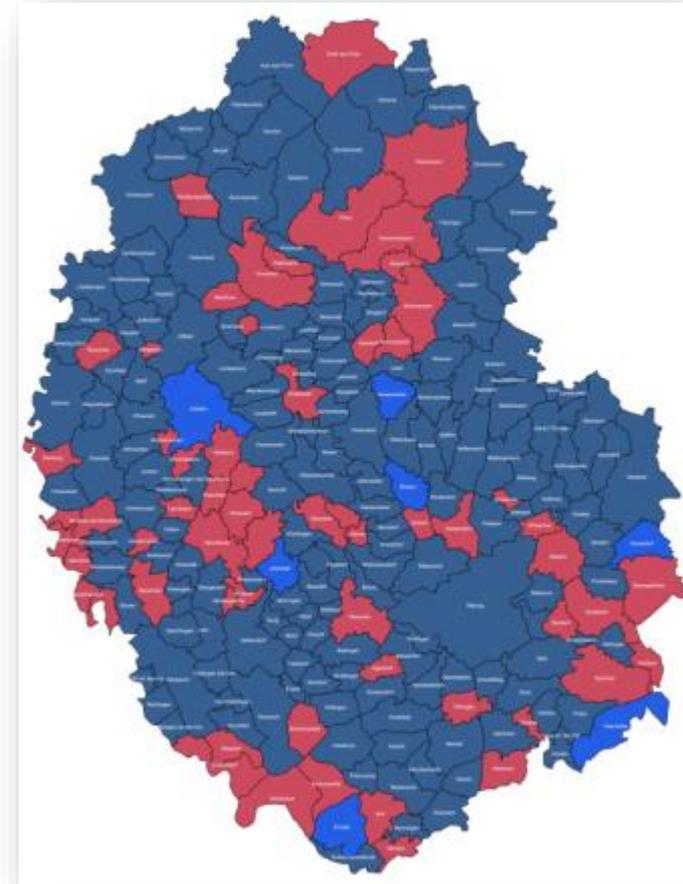


Finanzierung

- Durchführung ZCD für Eifelkreis kostenneutral
- Finanzierung:
 - Förderung Land Rheinland-Pfalz
 - Kostenbeteiligung teilnehmende Ortsgemeinden
 - Kreisverwaltung
 - Verbandsgemeinden

Teilnehmer Dorfcheck

- **170 von 234 Ortsgemeinden**
- **50.000 Bürgerinnen und Bürger**
- Generationenübergreifend
- Altersgemischte Arbeitsgruppen



Gesamtstrategie

Ortsgemeinden

- Zukunfts-Check Dorf (ZCD)

Verbandsgemeinden

- Modellvorhaben „Versorgung und Mobilität“

Kreisebene

- Integriertes Kreisentwicklungskonzept



Zukunfts-Check Dorf

Zukunfts-Check Dorf

ZUKUNFTS-CHECK DORF

Demografischer Wandel - Herausforderung & Chance



Ausgangslage

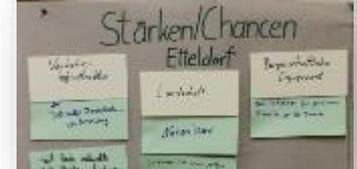
- Demographischer Wandel
- Gesellschaftlicher Wandel
- Strukturwandel Landwirtschaft
- Veraltete Dorferneuerungskonzepte

➔ Bauliche, infrastrukturelle und soziale Herausforderungen



Ziele

- Langfristiger **Erhalt der Dörfer**
- Erhöhung **bürgerschaftliches Engagement**
- **Bewusstseins**schaffung für das eigene Dorf
- Erkennen örtliche **Chancen & Herausforderungen**
- Entwicklung **zukunftsfähiger Strategien**
- **Fortschreibung / Erstaufstellung Dorfentwicklungskonzepte** (gemäß VV-Dorf)



Workshop - Leitfragen

Stärken/Chancen

- ✓ Was ist gut in unserer Gemeinde?
- ✓ Was sollte daher bewahrt oder ausgebaut werden?

Beispiele

generationen-
übergreifender
Zusammenhalt

alle
Infrastrukturen vor Ort

➔ Bitte schreiben Sie
pro Karte nur ein
Thema bzw.
Stichwort auf!!!

Workshop - Leitfragen

Schwächen/Risiken

- ✓ Was ist nicht so gut in unserer Gemeinde?
- ✓ Was fehlt? Was stört? Was sollte verbessert werden?

Beispiele

*Drohender Gebäude-
Leerstand im
Ortskern*

*hur Friedhof
als Kommunikationsetzelle*

**➔ Bitte schreiben Sie
pro Karte nur ein
Thema bzw.
Stichwort auf!!!**

Bürgerbeteiligung

Befragung der örtlichen Bevölkerung – Beispiel Rittersdorf

Zukunfts-Check Dorf 
 Kinder- und Jugendbefragung

- Wie fühlst du dich in deinem Dorf? Lebst du gerne in deinem Wohnort?
 Wohl Geht so Nicht so wohl
- Was gefällt Dir an deiner Gemeinde besonders gut und was eher nicht?
 Gefällt mir gut _____ Gefällt mir nicht _____
- Welche (öffentlichen) Einrichtungen bzw. Plätze sind für Dich besonders wichtig? An welchen Orten trägst Du dich mit deinen Freunden?
 Dorfplatz Spielplatz Dorfgemeinschaftshaus
 Jugendheim Kinder-/Jugendtreff Sonstiges _____
- An welchen dieser (öffentlichen) Einrichtungen müssen Deiner Meinung nach in den nächsten Jahren Verbesserungen erfolgen?

- Welche Vereine besuchst du regelmäßig?

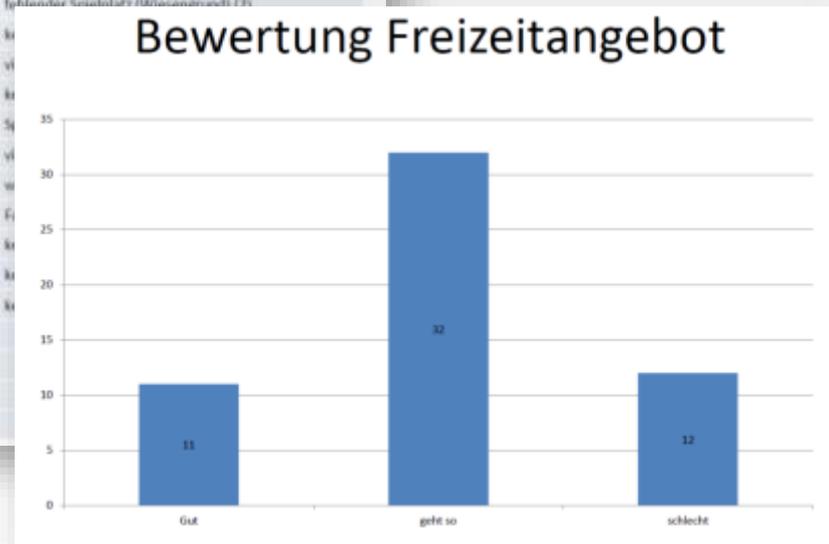
- Wie bewertest Du das Freizeitangebot in deinem Wohnort im Gesamten?
 Gut Geht so Schlecht
- Befinden sich die für Dich wichtigen Einrichtungen bzw. der oder die Verein(e) in deinem Wohnort? Wenn nicht, wie weit muss du fahren bzw. gefahren werden?
 Nein Ja _____
- Welche (Freizeit-)Einrichtungen bzw. Freizeitangebote fehlen Dir deiner Meinung nach in deinem Wohnort?

- Wie bewertest Du das Angebot an öffentlichen Verkehrsnetzen in deinem Wohnort?
 Gut Geht so Schlecht

- 1 -

In meinem Dorf

gefällt mir gut	gefällt mir nicht
• Dorfläden (14)	• fehlender Jugendtreff/-Raum (10)
• Vereine (10)	• fehlende Spielplätze (6)
• Schule im Ort (9)	• Zustand Sportplatz (3)
• Sportplatz (7)	• fehlende Bushäuschen (2)
• Kindergarten (6)	• fehlender Sozialplatz (Bürocafécafé) (1)
• Spielplatz (4)	• k
• Veranstaltungen (3)	• v
• Multifunktionsplatz (3)	• k
• Lage (3)	• S
• Gemeinschaft/Zusammenhalt (3)	• v
• Nette Leute (3)	• w
• Bäckerei (3)	• G
• Burg (2)	• k
• Spazierwege (2)	• k
• Bolzplatz	• k
• Luft und Natur	
• Nimsrad	
• Tischtennisplatte	
• Alte Häuser	



Vorgehensweise

- **Bürgerbeteiligung:** SWOT und Befragung
- **Bestandsaufnahme:** IST-Zustand mit Bögen
- **Bedarfsanalyse:** Potenziale und Handlungserfordernisse
- **Maßnahmenkatalog** mit Prioritäten
- **Dorfentwicklungskonzept**

➔ Hilfe zur Selbsthilfe

Bestandsaufnahme & Bedarfsanalyse

Erhebungsbögen – Themenfelder

1. Strukturdaten
2. Grundversorgung/Gewerbe
3. Gastronomie/Tourismus/Kultur
4. Soziales/Kultur/Gesundheit
5. Land- und Forstwirtschaft/
Erneuerbare Energien

The image displays a stack of five survey forms, each corresponding to a thematic field. The forms are partially overlapping, showing the top portion of each. The top form is titled '1. Strukturdaten'. The second form is '2. Grundversorgung / Gewerbe'. The third is '3. Gastronomie / Tourismus / Kultur'. The fourth is '4. Soziales / Kultur / Gesundheit'. The fifth and most detailed form is '5. Land- und Forstwirtschaft / Erneuerbare Energien'. This form includes a table with columns for 'Bereich im Ort', 'Lage (0-5)', 'Energie (ja/nein)', 'Sonneneinstrahlung (Prognose)', 'Bauzeitpunkt', 'Produktionsleistung', 'Umweltanforderung', and 'Bemerkungen'. It also contains a section for 'Prüfung des Ortes nach landwirtschaftlichen Gebäude' with checkboxes for 'ja', 'nein', and 'schlecht'.

Bestandsaufnahme & Bedarfsanalyse

Erhebungsbögen – Themenfelder

6. Gebäude

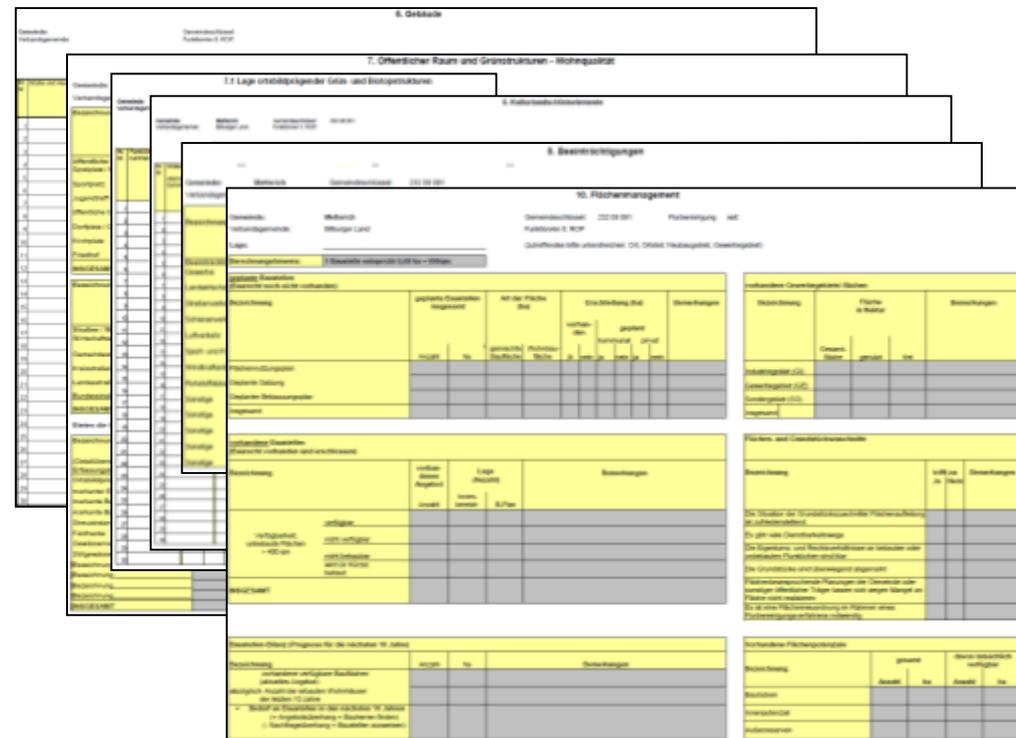
7. Öffentlicher Raum und Grünstrukturen – Wohnqualität

7.1 Lage ortsbildprägender Grün- und Biotopstrukturen

8. Kulturlandschaftselemente

9. Beeinträchtigungen

10. Flächenmanagement



The image shows a stack of five survey forms, each representing a different thematic field. The forms are titled as follows from top to bottom:

- 6. Gebäude
- 7. Öffentlicher Raum und Grünstrukturen – Wohnqualität
- 7.1 Lage ortsbildprägender Grün- und Biotopstrukturen
- 8. Kulturlandschaftselemente
- 9. Beeinträchtigungen
- 10. Flächenmanagement

The forms contain various tables and sections for data collection, including fields for location, type, and status. The forms are partially overlapping, showing the top portion of each subsequent form.

Bestandsaufnahme & Bedarfsanalyse

Beispiel Erfassungsbogen Grundversorgung / Gewerbe

Bezeichnung	Bestand (IST-Zustand)									
	Gewerbe im Ort (ohne landwirtsch. Betriebe u. PV-Anlagen)			Liefer- service/ Mobilver- sorgung	Erreichbarkeit/Entfernung			Name der Ortschaft	Bedarfs- analyse vorhandenes Angebot ist	
	Anzahl der Betriebe	Sozialversicherungs- pflichtige			bis 5 km	bis 15 km	> 15 km		ausreichend	nicht ausreichend
		Arbeitsplätze insgesamt (ohne Azubis)	Azubis	vorhanden						
Grundversorgung										
Lebensmittel inkl Non-Food	0			x	x			Badem/Kyllburg	x	
Bäckerei / Backwaren	0			x	x			Badem/Kyllburg	x	
Metzgerei	0				x			Badem/Kyllburg	x	
Apotheke	0				x			Badem/Kyllburg	x	
Tankstelle	0				x			Badem	x	
Postwesen	0			x	x			Kyllburg	x	
Friseur	0				x			Badem / Kyllburg	x	
Bank/Geldautomat	0				x			Badem / Kyllburg	x	

Bestandsaufnahme

Gebäudekataster - Themenkarte **Gebäudenutzung**



Bestandsaufnahme

Flächenmanagement als Schwerpunkt - System **RAUM+ Monitor**

→ Prüfung der **Verfügbarkeit von Baugrundstücken** und vorhandenen **Potenzialen für die Innenentwicklung.**

Innenentwicklungspotenzial



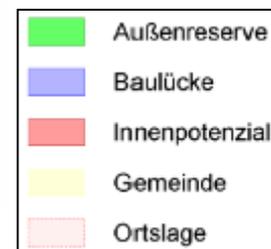
Benachbarte Baulücken



Nachverdichtung



Außenreserve



Vorgehensweise

- **Bürgerbeteiligung:** SWOT und Befragung
- **Bestandsaufnahme:** IST-Zustand mit Bögen
- **Bedarfsanalyse:** Potenziale und Handlungserfordernisse
- **Maßnahmenkatalog** mit Prioritäten
- **Dorfentwicklungskonzept**

➔ Hilfe zur Selbsthilfe

Mögliche Herausforderungen

Es sind **drei große Themenblöcke** zu identifizieren:

Bauliche Herausforderungen

- Leerstände & schlechte Bausubstanz, v.a. in Ortskernen
- Fehlende Angebote an neuen Wohnformen
- Mangelnde Möglichkeiten zur Beseitigung von Leerständen (Zugriff / Finanzen)
- Mangelnde Verfügbarkeit von vorhandenen Baugrundstücken

Infrastrukturelle Herausforderungen

- Schlechte ÖPNV-Anbindung
- Langsame DSL-Netze / schlechtes Mobilnetz
- Schlechter Straßenzustand
- Fehlender Dorfmittelpunkt
- Sanierungs-/ Erweiterungsbedarf an öffentlichen Einrichtungen
- Fehlende gastronomische Angebote
- Landschaftspotenziale werden nicht genutzt

Soziale Herausforderungen

- Schleichende Überalterung
- Zunehmende Vereinsamung
- Fehlende Angebote für Senioren
- Fehlende Angebote für Kinder & Jugendliche
- Kommunikation im Ort
- Rückläufiges Engagement in Vereinen / im Dorfleben
- Integration von „Hinzugezogenen“
- Weniger Seelsorge

Vorgehensweise

- **Bürgerbeteiligung:** SWOT und Befragung
- **Bestandsaufnahme:** IST-Zustand mit Bögen
- **Bedarfsanalyse:** Potenziale und Handlungserfordernisse
- **Maßnahmenkatalog** mit Prioritäten
- **Dorfentwicklungskonzept**

➔ Hilfe zur Selbsthilfe

Mögliche Handlungsfelder

Bauliche Herausforderungen

Maßnahmen

- ✓ Maßnahmenschwerpunkt **Ortskerne / Ortsmitten**
- ✓ **Innenentwicklung vor Außenentwicklung** (Aktivierung innerörtlicher Flächenpotenziale durch Konzepte zur Nachnutzung und Nachverdichtung)
- ✓ Mobilisierung von **Bauland**
- ✓ Initiierung eines **Leerstandmanagements**
- ✓ **Sinnvolle Anschlussnutzung / wohnbauliche Entwicklung**
nicht mehr genutzter landwirtschaftlicher Nebengebäude

Mögliche Handlungsfelder

**Infrastrukturelle
Herausforderungen**



Maßnahmen

- ✓ Schneller Ausbau der **Breitbandversorgung**
- ✓ Kommunal oder privat initiiertes **Mobilitätskonzept** (z.B. Fahrdienst, Gemeindebus, ...)
- ✓ Ausbau **erneuerbarer Energien**
- ✓ Stärkung / Ausbau **touristischer Angebote**
(in den Bereichen Gastronomie / Ferienwohnungen / Rad- und Wanderwege etc.)

Mögliche Handlungsfelder

Soziale Herausforderungen

Maßnahmen

- ✓ Initiativen zur **Stärkung des gemeinschaftlichen Zusammenlebens** („Jung hilft Alt“, „Lebenszeitkonto“, ...)
- ✓ Fortführung / Stärkung / Ausbau der **Seniorenarbeit**
(Informationsveranstaltungen „Wohnen im Alter“, gemeinsamer Mittagstisch, Pflegeangebote, Weiterbildung)
- ✓ Fortführung / Stärkung / Ausbau der **Jugendarbeit**
(insbesondere in den Vereinen)

Beispiel Maßnahmenkatalog

Kurzfristige Maßnahmen (bis Ende 2018)	
1.	<p>Baustellenkataster / Baustellenmanagement Erstellen/Bekanntmachung eines Baustellenkatasters für Habscheid, Hollnich, Hallert. Erstellen und Pflege einer Liste der aktuell verfügbaren Baustellen in Habscheid.</p>
2.	<p>Verkehrsberuhigung / Parkplatzsituation Einrichten von 30-er Zone im Bereich der KITA und Bushaltestelle, sowie des Seniorenheimes. Bessere Kennzeichnung der KITA für PKW aus Richtung Winterspelt. Die Parkplatzsituation (bei Gewerbebetrieb) aus Richtung Winterspelt ist nicht zufriedenstellend und unzureichend. Der Ortseingang eines Dorfes stellt eine „Visitenkarte“ des Dorfes dar! Der Ortseingang aus Richtung Winterspelt könnte durch Bepflanzungen aufgewertet werden. Aufforderung an das Seniorenheim beim Anbau mehr Parkplätze einzurichten. Appelle an die Erzieher der KITA und an die Eltern doch beim DGH zu parken um die Gefahr zu minimieren. Geschwindigkeitsbeschränkung Ortseingang Hollnich aus Richtung Habscheid.</p>
3.	<p>Internet Zukunftsfähige Breitbandversorgung ist dringend erforderlich.</p>
4.	<p>Schulbusse Die Schulbusse sind überfüllt. Kontrolle wie viele Kinder tatsächlich stehen. Kann man dieses Problem durch einen größeren Bus beheben oder einen zweiten Bus anfordern.</p>
5.	<p>Spielplatz Suche nach einem geeigneten Ort. Kinderspielplatz mit Angeboten für unterschiedliche Altersstrukturen. Kommunikationsort für jung und alt. Man sollte vorhandene Ressourcen nutzen, z. B. Sportplatz, Tennisplatz mit freiem Gelände. Erweiterung des Sportangebots durch Tischtennisplatte, Balancebalken, Kletterseile und -wände. In die Gestaltung sollten Ehrenamtliche, Eltern, Kinder und Jugendliche mit eingebunden werden. Vorteile: Kostenminimierung, Eigeninitiative und Eigenverantwortung wird dadurch gestärkt.</p>

6.	<p>Café Ein Café als Treffpunkt für jung und alt, evtl. in Zusammenarbeit / Mithilfe der örtlichen Gastronomie.</p>
7.	<p>Jugend und Senioren Jugendtreff im DGH spontan ermöglichen, Treffpunkt im Außenbereich, Jugendtanzgruppe, Tauschbörse ‚Zeit und Können‘ (<i>Jung und Alt zusammenbringen, Fähigkeiten austauschen</i>), Seniorengruppe 60+, Seniorensprecher, Infoveranstaltungen für Senioren (<i>Erben und Vererben, Vorsorgevollmacht, Testament, barrierefreier Umbau, Leben im Alter...</i>), Besuchsdienst für Alte, Kranke, Einsame wenn diese die Besuche wünschen, evtl. in Kooperation mit der Pfarngemeinde.)</p>
8.	<p>Infotafel/Schaukasten/Bücherbörse Infotafel: zentral und für jeden zugänglich. (für Veranstaltungskalender, Mitteilungen von Vereinen/Gruppierungen, Mitteilungen der Tauschbörse). Kummerkasten: Anregungen, Wünsche, Probleme, Kritik. Büchertauschbörse: Zentral, frei zugänglich. (z.B. eine alte Telefonzelle) Ideal wäre eine Bündelung der Infotafel, des Kummerkastens, der Büchertauschbörse an bestimmter Stelle.</p>
9.	<p>Feuerwehr Hollnich Neugestaltung des Platzes vor dem Feuerwehrgerätehaus</p>
10.	<p>Mitfahrerbank Aufstellung von Banken, zentral, auch in den jeweiligen Ortsteilen.</p>
11.	<p>Radweganbindung Anbindung des Bierbachtals an den überregionalen Radweg durch Ausbesserung des Weges „Im Bätchendell“.</p>
12.	<p>Anschieben privater und kommunaler Maßnahmen z.B. durch Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden, unser Dorf hat Zukunft“. Dadurch Stärkung des Wir-Gefühls, Förderung des Miteinanders.</p>

Maßnahmenkatalog
Gemeinde Habscheid

Abschlussbericht
einsehbar unter:

<http://www.habscheid-eifel.de/589/buergerinfo/zukunft>

ftscheck

Beispiel Maßnahmenplan



Legende

Bestand

- Gemeindegrenze
- Flurstücke
- Bundesstraße
- Landesstraße
- Kreisstraße
- Gemeindestraße
- Wirtschaftsweg
- Gebäude
- Öffentliches Gebäude
- Leerstand
- Denkmalgeschütztes Gebäude
- Wegekreuz
- Ortsbild prägende Streuobstwiese
- Windschutzhecke
- Standort Bushaltestelle
- Sitzmöglichkeiten
- Standort Windkraftanlage

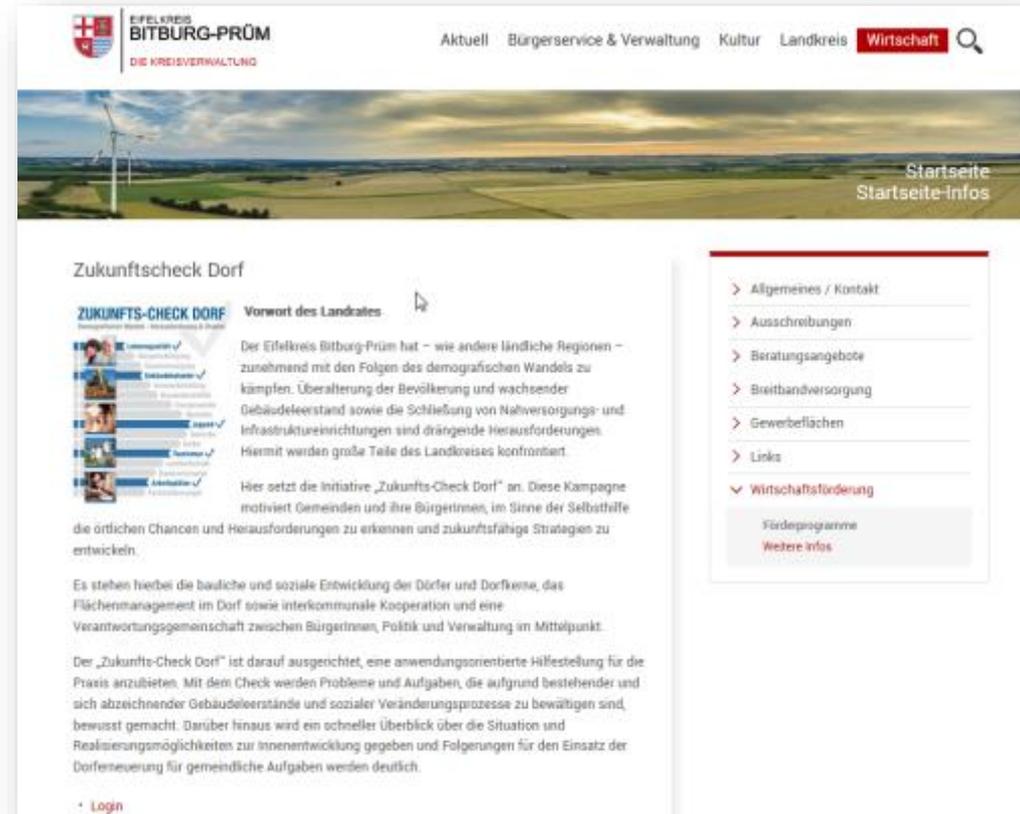
Maßnahmen

- Ordnungszahl entsprechend Maßnahmenkatalog kurz-, mittel-, langfristige Maßnahme
- Wieder-/Umnutzung Gebäudeleerstand
- Verkauf Gerüstehaus
- Inwertsetzung Wirtschaftswege
- Verknüpfung Wirtschaftswege / Spazierwege
- Herstellung zusätzliche Sitzmöglichkeiten
- Erhöhung ÖPNV-Bedienhäufigkeit
- Errichtung Mitfahrerbank
- Einhaltung Maximalhöhe Windkraftanlage
- Bereinigung Flurstücksituation zeitnah / langfristig

Z C D Unterstützung

Online-Plattform des
Eifelkreises :

- ✓ passwortgeschützter
Zugriff
- ✓ Dokumente der Modell-
gemeinden als abruf-
bare Beispiele
- ✓ Vorlagen/Hilfsmittel zur
eigenen Bearbeitung
- ✓ Möglichkeit als Aus-
tauschplattform



Zukunfts-Check Dorf

Vorlagen - Beispiele

- ✓ [Arbeitshilfe Bestandsaufnahmebögen](#)
- ✓ [Hilfsmittel Gebäude- und Flächenkataster](#)
- ✓ [Bürgerbefragung](#)
- ✓ [Abschlussbericht](#)
- ✓ [Werkstatt Brief Bitburg-Mötsch](#)

Zukunfts-Check Dorf

Arbeitsschritt	Mögliche Zeitschiene	Durchführung	Beratung
1. Workshop	Auftakt	KV, VG	
2. Bildung/Zusammensetzung der Arbeitskreise	1./2. Monat	OG	KV
3. Bestandsaufnahme mittels standardisierter Bögen	2.-4. Monat	OG	KV, VG
4. Potenzial-/Bedarfsanalyse	4.-5. Monat	OG	KV, VG
5. Ausarbeitung Maßnahmen und Priorisierung (Zusammenstellung Maßnahmenkatalog)	5.-8. Monat	OG	KV, VG
6. Maßnahmenplan	8.-9. Monat	OG, KV	VG
7. Abschlussbericht	Parallel/Ende	OG	KV, VG
8. Öffentliche Präsentation	Abschluss	OG	
→ Zukunfts-Check Dorf /Dorfentwicklungskonzept			
9. Aktualisierung der Veränderungen alle 2 bis 3 Jahre		OG	KV, VG





Zukunfts-Check Dorf

Zukunfts-Check Dorf

Umsetzungsbeispiele

Ergebnis - Bauen

Dorferneuerung - Umnutzung:



Vorher



Nachher

Ergebnis - Mobilität

Aktivitäten/Initiativen - Mobilität:



Bürgerbus VG Arzfeld



Bürgerbus VG Speicher



Bürgerbus VG Bitburger Land

Ergebnis - Infrastruktur

Rittersdorfer Besuchsdienst

Wenn Sie aufgrund von Alter oder Krankheit nicht mehr in der Lage sind Ihr Haus zu verlassen, können Sie ab sofort bei gelegentlichen Hausbesuchen Unterhaltung finden.

Renate Zender
Tel.: 06561 / 8350
Informationen und Terminvereinbarung
Montags - Donnerstags
10.00 - 12.00 Uhr

Rittersdorfer Besuchsdienst

Markt-Treff

Monatlicher Treffpunkt in Mötsch

Am 28.09. gingen wir mit unserem Markt-Treff an den Start - mit regionalen Produkten von Direktvermarktern, leckeren Tauschprodukten aus Mötscher Gärten, verschiedenen Treffs sowie gastronomischen Angeboten. Die Resonanz war überwältigend. Wir freuen uns, dass diese Veranstaltung zum neuen Treffpunkt für jung und alt werden wird.

Wegen der anstehenden Theaterveranstaltungen findet der nächste Treff erst im Dezember statt. Damit wir disponieren können, freuen wir uns über Ihre Vorbestellung. Rechnen Sie einfach Ihren Einkaufsbetrag über diesen Shop ein.

Vorbestell-Schluss: So, 3. Dezember

Backwaren, Kartoffeln

MÖTSCH
Marktgemeinde Bitburg
Eifelkreis Bitburg-Prüm

Markt-Treff, Bitburg-Mötsch



Ergebnis - Soziales



Dorflokal Anmeldungen bei
Neuerburg



Verein „Lebendiges Wallersheim“



Krabbelgruppe Balesfeld



Rittersdorf – Fahrradcheck Dorfjugend



Öffentlichkeitsarbeit

ZUKUNFTS-CHECK DORF

Demografischer Wandel - Herausforderung & Chance

Eine Initiative des
Eifelkreises Bitburg-Prüm



Mit der Initiative Zukunfts-Check Dorf des Eifelkreises Bitburg-Prüm reagieren die Ortsgemeinden auf die infrastrukturellen, baulichen und sozialen Herausforderungen, die mit dem demografischen Wandel einhergehen. Ziel ist es, den Bürgern die Möglichkeit zu geben, aktiv die Entwicklung der eigenen Ortsgemeinde mit zu planen und zu gestalten.

An dieser Stelle sollen vorbildliche Projekte aus den Bereichen Bauen, Infrastruktur oder Soziales vorgestellt werden.



Gemeinde/Stadtteil: Gondenbrett

Projekt: Hausnamen

Projektbeschreibung:

In den Dörfern der Eifel wurde bis in die 1960er und 1970er Jahre vielfach noch auf Straßennamen und Hausnummern verzichtet. Haus hatte einen Namen und mit diesem Hausnamen wurden die wohnenden Familienmitglieder belegt. Dabei wurde der Hausname jeweils dem Vornamen vorangestellt. Meistens hatte der etwa 20 bis 30 den Besitzern zu tun, deren Beruf oder Funktion im Ort. Gondenbrett hat sich im Rahmen des Zukunfts-Checks Dorf zur Aufgabe gemacht diese traditionellen Hausnamen dauerhaft zu erhalten und damit die Identifikation mit dem Dorf beizubehalten. Gründliche Recherchen im Arbeitskreis „Bauen und soziale Infrastruktur“ führten zur Ermittlung von Namen, Herkunft und Bedeutung der Hausnamen für insgesamt 82 Häuser. Alle heutigen Eigentümer der Häuser erklärten sich bereit, die Anbringung der Namensschilder, auf denen der jeweilige Hausname und dessen Erläuterung verzeichnet sind, einverstanden. Wer also nach dem amtierenden Ortsbürgermeister sucht, sollte vielleicht „Zierden Ewicht“ fragen. Und wer den ersten Beigeordneten sprechen möchte, sollte nach dem „Häärenhaus“ fragen.

Die Finanzierung der Schilder übernahm die Ortsgemeinde mit Unterstützung des Naturparks Hohes Venn-Eifel. Inzwischen sind nahezu alle Tafeln angebracht und laden Spaziergänger, Wanderer und Besucher ein, inne zu halten. Das Gondenbrett direkt am Jakobsweg liegt im Rahmen des Zukunfts-Checks Dorf auch die Wanderwege frei gemacht hat, passt gut zusammen.

Für Auskünfte zu dem Projekt „Hausnamen Gondenbrett“, steht der Arbeitskreis „Bauen und soziale Infrastruktur“ sowie der Kümmerer des Zukunfts-Checks Dorf in Gondenbrett gerne zur Verfügung.

Kontakt:

Klaus-Robert Braus, Kümmerer Zukunfts-Check Dorf Gondenbrett
Telefon: 06551/2090

www.bitburg-pruem.de



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM DES INNEREN
UND FÜR SPORT

Der Zukunfts-Check Dorf wird vom Ministerium des Inneren und für Sport im Rahmen der Kommunalentwicklung gefördert.

ZUKUNFTS-CHECK DORF

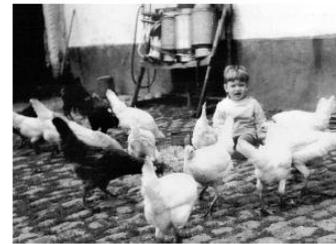
Demografischer Wandel - Herausforderung & Chance

Eine Initiative des
Eifelkreises Bitburg-Prüm



Mit der Initiative Zukunfts-Check Dorf des Eifelkreises Bitburg-Prüm reagieren die Ortsgemeinden auf die infrastrukturellen, baulichen und sozialen Herausforderungen, die mit dem demografischen Wandel einhergehen. Ziel ist es, den Bürgern die Möglichkeit zu geben, aktiv die Entwicklung der eigenen Ortsgemeinde mit zu planen und zu gestalten.

An dieser Stelle sollen Projekte aus den Bereichen Bauen, Infrastruktur oder Soziales vorgestellt werden.



Ortsgemeinde:

Buchet

Projekt:

Fotoausstellung

Projektbeschreibung:

Entstanden ist die Idee im Rahmen des Projektes Zukunfts-Check Dorf. Bei den Recherchen und Analysen für das Projekt kamen unter anderem auch viele alte sowie aktuelle Fotos zum Vorschein. Ob Familienfotos oder Vereinsbilder, Zeugnisse von Geselligkeit, Dorfidylle oder harter Arbeit, viele Erinnerungen wurden wach und schnell war die Idee entstanden, eine Ausstellung zusammen zu stellen, die nun an 20 Tagen im Gemeindehaus Buchet gezeigt wird.

Und nun ist es soweit: das Team des Dorfchecks Buchet lädt zu einer Zeitreise mit Bildern aus der Ortsgemeinde ein. Von damals bis heute gibt es über 200 Fotos zu sehen. Filmvorführungen wie der Schubert Film „Ein trefflich rauh Land“, ein Beitrag über den Bauerntag 1993 in Bleialf sowie eine Slide Show der ausgestellten Fotos in großem Format ergänzen das Programm. Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt, denn mittags gibt es deftige Kartoffelsuppe und am Nachmittag Kaffee und Kuchen.

Termin:

Samstag, 24. November ab 14 Uhr und
Sonntag, 25. November ab 11 Uhr im Gemeindehaus Buchet
Der Eintritt ist frei.

Kontakt:

Alois Fußmann, Team Dorfcheck Buchet

Telefon: 06555 / 8676

Internet: www.buchet.de

www.bitburg-pruem.de



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM DES INNEREN
UND FÜR SPORT

Der Zukunfts-Check Dorf wird vom Ministerium des Inneren und für Sport im Rahmen der Kommunalentwicklung gefördert.

Projekte

ZUKUNFTS-CHECK DORF

Demografischer Wandel - Herausforderung & Chance

Eine Initiative des
Eifelkreises Bitburg-Prüm



Mit der Initiative Zukunfts-Check Dorf des Eifelkreises Bitburg-Prüm reagieren die Ortsgemeinden auf die infrastrukturellen, baulichen und sozialen Herausforderungen, die mit dem demografischen Wandel einhergehen. Ziel ist es, den Bürgern die Möglichkeit zu geben, aktiv die Entwicklung der eigenen Ortsgemeinde mit zu planen und zu gestalten.

An dieser Stelle sollen vorbildliche Projekte aus den Bereichen Bauen, Infrastruktur oder Soziales vorgestellt werden.



Gemeinde:

Nasingen

Projekt

Gestaltung Dorfplatz und Treffpunkt

Projektbeschreibung:

In einer Zeit, in der sich die Begegnungsmöglichkeiten im Alltag verringert haben, standen neben baulichen Maßnahmen, die Förderung und die Aufrechterhaltung des sozialen Miteinanders im Vordergrund des Maßnahmenkataloges des Zukunfts-Check Dorf von Nasingen. Eine bereits 2017 umgesetzte Maßnahme ist der Dorfplatz.

Durch Sanierung der Kreisstraße sowie der Kanalisierung entstand eine landwirtschaftlich nicht mehr nutzbare Brachfläche in der Ortsmitte, gegenüber der Marienkapelle, die sich für die Einrichtung eines generationsübergreifenden, zentralen Treffpunktes angeboten hat. Der intensive Dialog während der Planungs- und Umsetzungsphase brachte die verschiedenen Alters- und Interessengruppen zusammen. Alle Nasinger haben entsprechend ihren individuellen Kompetenzen an der Verwirklichung mitgestaltet und mitgearbeitet. 2018 erfolgte die Bepflanzung mit Obstbäumen und Beerensträuchern. Durch den Bau und das Aufstellen von zwei Bienenhotels wird auch den kleinsten Lebewesen ein Zuhause geboten. Im Mai 2019 feierten alle 43 Einwohner zusammen mit Freunden und Gästen den „Tag der Nachbarn“ auf dem Dorfplatz. Finanziert und umgesetzt durch Spenden, sowie der Unterstützung durch RWE „aktiv vor Ort“ und vielen ehrenamtlichen Stunden, entstand ein Platz für Einwohner und Gäste, Jung und Alt, Mensch und Tier. Ein belebter Ort, der zu Austausch, Begegnung und Gemeinschaftlichkeit der Menschen anregt und eine Stätte für Feste und Veranstaltungen bietet.



Nächster Termin:

Der ehemalige Arbeitskreis vom Zukunfts-Check Dorf trifft sich weiterhin jeden 2. Freitag im Monat ab 20.30 Uhr auf dem Dorfplatz, im Winter und bei schlechtem Wetter in der alten Schule. Eingeladen sind alle Interessierten, Einwohner und Gäste.

Kontakt:

Bürgermeisterin Hanna Weires
Email: nasingen@gmx.de

www.bitburg-pruem.de



Der Zukunfts-Check Dorf wird vom Ministerium des Innern und für Sport im Rahmen der Kommunalentwicklung gefördert.

ZUKUNFTS-CHECK DORF

Demografischer Wandel - Herausforderung & Chance

Eine Initiative des
Eifelkreises Bitburg-Prüm



Mit der Initiative Zukunfts-Check Dorf des Eifelkreises Bitburg-Prüm reagieren die Ortsgemeinden auf die infrastrukturellen, baulichen und sozialen Herausforderungen, die mit dem demografischen Wandel einhergehen. Ziel ist es, den Bürgerinnen die Möglichkeit zu geben, aktiv die Entwicklung der eigenen Ortsgemeinde mit zu planen und zu gestalten.

An dieser Stelle sollen vorbildliche Projekte aus den Bereichen Bauen, Infrastruktur oder Soziales vorgestellt werden.



Ortsgemeinde: Holsthum
Projekt: Bürgerverein Holsthum e.V.
Projektbeschreibung:

Entstanden ist die Idee der Gründung eines Bürgervereins dem Zukunfts-Check Dorf heraus. Die Zielsetzungen sind Plattform für die Gemeinde zu haben sowie eine Anlaufstelle ehrenamtliches Engagement zu geben und die bestehende Vereine zu unterstützen. Viele Ideen wurden gesammelt und der Gründung im November 2016 bereits einiges davon ist gesetzt, darunter Verbesserungen am Bolzplatz, die inzwischen jährlich stattfindende Kinderkirmes, die Veranstaltungsreihe „Holstheimer Adventskalender“ und der Kinderkarneval. S. Weber, Vorsitzender des Bürgervereins Holsthum e.V. ist bar: „Als wir Ende 2016 gestartet sind, hätte ich nicht geglaubt, dass wir innerhalb kürzester Zeit so viel erreichen würden die nächsten Ideen sind auch schon in der Umsetzung; eine „Holsthum Aktiv-Tag“ soll es geben, eine Mikrobücherei eingerichtet sowie eine Mitfahrerbank aufgestellt. Ein Büro hat den Vorteil, dass ohne Geld aus der Gemeindekasse mindestens 7 Mitgliedern vieles bewegt werden kann. Allen Mitgliedern werden ihre Ideen und Wünsche einbringen. Der Verein ist gemeinnützig und finanziert sich über Mitgliedsbeiträge, Spenden, Fördergelder und sonstige Zuwendungen

Nächster Termin:

„Film-Theater“ am Samstag, 27. April 2019, Alte Schule 16 Uhr „Kinder-/Familienkino; 19 Uhr „Ladysnight“

Kontakt:

Stefan Weber, Vereinsvorsitz
Kontakt: Tel. 06523 - 933 861
Mail: buergerverein@holsthum.de

Internet:

<https://bv-holsthum.de>
www.bitburg-pruem.de



ZUKUNFTS-CHECK DORF

Demografischer Wandel - Herausforderung & Chance

Eine Initiative des
Eifelkreises Bitburg-Prüm



Mit der Initiative Zukunfts-Check Dorf des Eifelkreises Bitburg-Prüm reagieren die Ortsgemeinden auf die infrastrukturellen, baulichen und sozialen Herausforderungen, die mit dem demografischen Wandel einhergehen. Ziel ist es, den Bürgerinnen die Möglichkeit zu geben, aktiv die Entwicklung der eigenen Ortsgemeinde mit zu planen und zu gestalten.

An dieser Stelle sollen vorbildliche Projekte aus den Bereichen Bauen, Infrastruktur oder Soziales vorgestellt werden.



Gemeinde/Stadteil: Biersdorf
Projekt: Kinder- und Jugendarbeit
Projektbeschreibung:

Auch die Biersdorferinnen und Biersdorfer sind aktuell beim Zukunfts-Check Dorf mit dabei. Der daraus entstandene Arbeitskreis Jugend und Soziales hat inzwischen einen Kindertreff für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren ins Leben gerufen. Dieser findet einmal im Monat statt. Dazu wurde im Vorfeld eine Kinderkonferenz abgehalten, bei der die Kinder ihre Ideen einbringen konnten. Hier standen Fußball, Ballspiele, Kegeln, Malen und Basteln, Schatzsuche, Klettern und vieles mehr auf den Zetteln. Aus diesen Wünschen und Ideen wurde dann ein Jahresplan für den Kindertreff aufgestellt. Die Treffen finden jeden 1. Mittwoch im Monat statt und die Arbeitskreisleiterinnen Frau Hoss und Frau Krump leisten vorbildliche Arbeit in der Gestaltung, Organisation, Bekanntmachung und Durchführung dieser Treffen. Es sind alle Biersdorfer Kinder herzlich eingeladen. An der Bushaltestelle Kornmarkt und am Gemeindehaus hängt vorab die Info über die Treffen. Der Kindertreff wird sehr gut angenommen. Neben Weihnachtspätzchen-Backen und Kürbisschnitzen wurden auch Treffen mit Jugendlichen organisiert und die Bedürfnisse dieser abgefragt.



Der nächste Kindertreff findet am Mittwoch, den 07. August statt. Auf dem Programm steht das Biersdorfer Naturlabyrinth.

Nächster Termin:

Kindertreff Biersdorf: Mittwoch, 07. August 2019 um 16 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus in Biersdorf.

Kontakt:

Christina Hoss
Telefon: 0160 / 792 98 82
Simone Krump
Telefon: 0171 / 646 13 22

www.bitburg-pruem.de



Öffentlichkeitsarbeit



Auszeichnung für die
kommunale Innovationsfähigkeit in
finanziell schwierigen Zeiten



arbeit



Landkreis Rheinland-Pfalz



GStB

Gemeinde- und Städtebund
Rheinland-Pfalz



Folgen

- Dorfentwicklung
- Dorferneuerungskonzepte
- Landes- und bundesweites Interesse
- Übertragung auf weitere Kreise in Rheinland-Pfalz



Erkenntnis

**Der Zukunfts-Check Dorf ist ein
praktisches, umsetzungsorientiertes
Dorfentwicklungsinstrument, das auch
sozial wirkt!**

ZUKUNFTS • CHECK

DORF



LANDKREIS
VULKANEIFEL

→ ...Fragen...? 😊



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM
DES INNERN, FÜR SPORT
UND INFRASTRUKTUR

Der Zukunfts-Check Dorf wird vom Ministerium des Innern, für Sport und Infrastruktur im Rahmen der Kommunalentwicklung gefördert.